

## Tag 1

Samstag, 22. April 2017, ab 10 Uhr bis 17.30 Uhr

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit Uwe Stelter eine Route von mehreren Kilometern zurücklegen, um sich so fotografisch dem Gethsemanekloster anzunähern. Sie experimentieren mit grundlegenden Elementen der Fotografie: Standpunkt, Perspektive und Bildausschnitt.

Technische Kniffe und gestalterische Lösungsmöglichkeiten werden vermittelt. Im Anschluss folgt die Besichtigung der Klosteranlage von außen und innen.

## Tag 2

Sonntag, 23. April 2017, von 10.30 bis 17 Uhr

Am zweiten Tag des Workshops, der im benachbarten Klosterhotel Wöltingerode stattfindet, betrachten und analysieren die Fotografie-Begeisterten gemeinsam ihre Bildreihen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer stellt eine kleine Auswahl an Fotografien vor. Die verschiedenen Blickwinkel auf die Landschaft, Orte und das Kloster stehen im Mittelpunkt bei der anschließenden Auswahl. Aus ihren Fotoserien entwickelt die Gruppe einen Beitrag für das Gemeinschaftsbild „Click im Kloster“. Diese Zusammenstellung aus 28 einzelnen Bildern auf einer großformatigen, wetterfesten Fotowand wird öffentlich ausgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, für die Fotoauswahl am zweiten Tag nach Möglichkeit einen eigenen Laptop mitzubringen.



### Der Projektleiter

**Uwe Stelter lebt und arbeitet in Hannover.** Seit 1990 entwickelt er innovative Fotoprojekte. Wanderungen durch Stadt und Land verbindet er mit serieller Fotografie. Seit 2007 führt der Künstler und Fotograf mit unterschiedlichen Teilnehmern, die von ihm entwickelten „Click & Walk“-Workshops durch. Er arbeitet unter anderem



mit Kunstvereinen, Volkshochschulen, Stadtteilzentren, der Leibniz Universität Hannover und der Klosterkammer Hannover zusammen.

2008 wurde er für seine Arbeiten mit dem „pro visio“ Kulturpreis der

Stiftung Kulturregion Hannover ausgezeichnet. Die Serie „EINE STADT“ machte ihn einer größeren Öffentlichkeit bekannt. Seine Fotografien sind in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen.



Klosterkammer  
Hannover



| Foto-Workshop Gethsemanekloster

Click  
im Kloster

© Click im Kloster Malinwendler



© Kristina Weidhofer



## Ein Fotoprojekt verbindet Kreativität und Bewegung

Die Klosterkammer Hannover führt das Projekt „Click im Kloster“ fort, das zum „Tag der Niedersachsen“ im Jahr 2013 seinen Anfang nahm. Am 22. April 2017 öffnet das Gethsemanekloster Riechenberg seine Türen für fotografiebegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops. Die Leitung hat der hannoversche Foto-

**CLICK  
IM KLOSTER**

graf und Künstler Uwe Stelter, der das Konzept entwickelt hat. Die Idee ist, beim Fotografieren Kreativität und

Bewegung miteinander zu verbinden. Die unterschiedlichen Blickwinkel der Workshop-Teilnehmer stehen im Mittelpunkt. Eine Auswahl der entstandenen Bilder wird anlässlich des 900-jährigen Jubiläums des Gethsemaneklosters öffentlich zu sehen sein.

© Click im Kloster/Wienhausen



**Fotografieren, Gehen, Umherschweifen:** Bis zu zwölf Fotografie-Begeisterte werden mit Uwe Stelter eine Route von mehreren Kilometern zur schrittweisen Annäherung an das Klostergelände zurücklegen, um dann im Kloster zu fotografieren.

Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro für Erwachsene und 40 Euro für Studierende, Schülerinnen und Schüler. Der Kurs richtet sich an alle, die Lust haben, an besonderen Orten zu fotografieren und sich mit den Möglichkeiten der digitalen Fotografie auseinanderzusetzen. Er ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Grundkenntnisse in der Arbeit mit dem PC sind von Vorteil.

© Joy Kröger



## Das Gethsemanekloster Riechenberg

Seit 1990 ist der Freundeskreis der Männer-Kommunität des Gethsemaneklosters Mieter der Klosteranlage am westlichen Stadtrand von Goslar, die von der Klosterkammer Hannover verwaltet wird. Gegründet wurde die Anlage im Jahr 1117 als Augustiner-Chorherrenstift St. Maria. Die Bruderschaft des heutigen Gethsemaneklosters Riechenberg ist eine freie Initiative innerhalb der evangelischen Kirche. Gäste sind ihr herzlich willkommen, am klösterlichen Leben teilzuhaben und Ruhe für Einkehr und Gebet zu finden. Für Gruppen und Einzelpersonen stehen verschiedene Zimmer und Gästehäuser zur Verfügung. Eine ausgebaute Scheune auf dem Parkgelände der Anlage bietet Platz für Jugendgruppen. Historisch und baulich besonders interessant ist die romanische Krypta des Klosters, die um 1150 errichtet wurde und bis heute vollständig erhalten ist. Von der ehemaligen Stiftskirche sind Teile der West- und Nordwand, des nördlichen Querhausarms und des Chores erhalten.



© Joy Kröger

## Wollen Sie mitmachen?

Dann melden Sie sich an unter:  
[info@klosterkammer.de](mailto:info@klosterkammer.de)  
oder  
bei Nadine Süßmilch · (0511) 34826-102.